Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 50 (1997): 27-29

Weitere Angaben zum Vorkommen des Resedafalters *(Pontia daplidice L.)* in Norddeutschland

von Herbert Z u c c h i

In einer früheren Arbeit über den Resedafalter (Pontia daplidice Linnaeus,1758) war dazu aufgerufen worden, weitere Beobachtungen der Art zu melden (ZUCCHI 1995). Diesem Aufruf sind vier Herren nachgekommen, und ihre Angaben seien hier dargelegt.

Herr Dr. W. Gremmel (Delmenhorst) schreibt: "Ich habe im Raum Goslar seit 1955 beobachtet und gesammelt und möchte Ihnen Einiges mitteilen. Der erste Nachweis der Art stammt vom 04.05.1956 aus dem Raum Goslar-Oker: 1 Männchen, frisch, Steppenwiese am Bahndamm vor Oker. Seitdem wurde die Art auch von meinen Kameraden des Naturwissenschaftlichen Vereins Goslar nicht wieder gesehen. Erst am 22.08.1991 fand ich am Langenberg bei Oker mal wieder ein abgeflogenes Weibchen.

1992: ein Männchen am 05.05.an einer Kiesgrube bei Oker, ein Männchen am 06.05. am Langenberg, ein frisches Weibchen am 13.05. an besagter Kiesgrube, zwei Männchen am 14.05. am Langenberg, ein Männchen am 08.08. am Langenberg (zweite Generation), ein Exemplar fliegend am 12.08. an den Vienenburger Kiesteichen, ein Exemplar fliegend am 18.08. an einer Gipskuhle. Am Kleinen Fallstein bei Hornburg flogen am 26.07. mehrere Tiere (ehemals DDR).

1993: ein Exemplar am 11.05. am Langenberg, am 02.07. dort ein abgeflogenes Tier, am 14.08. dort mehrere frische Exemplare (zweite Generation), am 19.08. – ebenfalls dort einige frische kleine Exemplare (dritte Generation?), und am 29.08. – auch am Langenberg noch einige Tiere. Am Kleinen Fallstein flogen am 01.08. einige Individuen. Am Langenberg und am Kleinen Fallstein war die Art demnach bodenständig. 1994: ein Falterfliegend am 24.06. am Langenberg, jeweils am 11.07., 27.07. und 01.08. dort einige Individuen im Suchflug. Die Fluggebiete liegen auf Kalksteppe bzw. Harzgeröllboden, wo auch eine gelbe Reseda wächst. P. daplidice ist also bei uns offenbar heimisch geworden" (Brief vom 20.04.1995).
Von Herrn Dipl.-Biol H. A. Bruns (Husum) stammt folgende Mitteilung: "09.08.1991 – 1 weiblicher Resedafalter am Dümmer. Er hielt sich am einzig südexponierten Deichabschnitt des südlichen Deiches auf, südwestlich des Sees, Nähe Holzbrücke über der Hunte. Der Deich ist hier recht sandig und trocken. Zum Wetter: sonnig – heiß, schwachwindig" (Brief vom 19.04.1995).

Herr C. Kayser (Nordleda) berichtet: "In der Umgebung der Ortschaft Faßberg (Landkreis Celle) beobachtete ich die Art erstmalig am 20.06.1992. Am Rande eines Brachackers flogen die Falter recht zahlreich (ca.15 – 20 Expl). Paarungen oder Eiablagen konnten nicht beobachtet werden. Einige Wochen später (24.07.1992) wollte ich an der gleichen Stelle nach den Raupen suchen, kam aber offensichtlich zu spät, da wohl aufgrund der günstigen Witterung bereits die Falter der Folgegeneration flogen, darunter auch sehr kleine Exemplare. Zur gleichen Zeit flogen Falter auch an anderen Plätzen in der Umgebung.

1993 konnten abermals Falter an der Stelle beobachtet werden (08.05.1993). Darüberhinaus konnten am 30.06.1993 auch in der Umgebung der Ortschaft Eschede (Kreis Celle) mehrere Falter auf einem Brachacker fliegend registriert werden" (Brief vom 22.04.1995).
Schließlich liegen Meldungen von Herrn H. Hille (Bremen) vor: "Juli/August 1988,1 Expl. Niedervieland, altes, überwiegend sandiges Spülfeld.13.06.1992, 2 Expl. Fischerhuder Wümmewiesen, sandige Fläche am Bahngelände (im August fehlend). 29.07.1992, 2 Expl. Obervieland (S Bremen), neue Ausgleichsfläche mit Teichen und Sandflächen. 08.08.1992,1 Expl. BorgfelderWümmewiesen, Feuchtwiesen (NSG; das Tier an Sandweg).13.06.1993,1 Expl. Ochtumsand (Ochtummündung), Sandflächen (Spülfelder, Sandgrube). 24.05.1994,1 Expl. Etelser Moor (NO Achim), Damm am Rande des verbuschten Moores (offenes Gelände)" (Brief vom Mai 1995).
Herr Hille weist auch auf frühere Vorkommen der Art im Bremer Raum hin. So finden sich Angaben zu *Pontia daplidice* bei RATHJE & SCHROEDER (1924). Sie haben Resedafalter im Mai, Juli und August auf hochgelegenen Feldern und Brachäckern der Badener Berge bei Achim gefunden, aber nicht häufig. Raupen wurden von ihnen im Juni und Herbst an verschiedenen Brassicaceen festgestellt, auch an Reseda. Sie verweisen darauf, daß J. D. Altken am 01.05.1892 eine kleinere Frühlingsform von *P. daplidice,* die auf der Unterseite der Flügel dunkler gefärbt ist, bei den Badener Bergen fing.
Die hier dargelegten Funde belegen einerseits noch einmal frühere Vorkommen der Schmetterlingsart in Norddeutschland. Andererseits erhärten sie die Vermutung (vgl. ZUCCHI 1995), daß der Resedafalter wieder verstärkt in unserem Faunengebiet auftritt. Weitere Beobachtungen sollten gesammelt und mit genauen Angaben (Fundort, Datum, Lebensraumtyp, Geschlecht, Futterpflanze) an den Autor geschickt werden.

Zusammenfassung
Es werden Beobachtungen des Resedafalters *(Pontia daplidice L.)* aus den Jahren 1991 bis 1994 aus verschiedenen Gegenden Norddeutschlands (Goslarer Raum, Dümmer, Landkreis Celle, Bremer Raum, Hornburger Raum) aufgeführt.

Summary
Observations of the Bath White *(Pontia daplidice L.)* are given for the years 1991 to 1994 in different regions of north Germany (area of Goslar, lake Dümmer, district of Celle, area of Bremen, area of Hornburg).

Literatur
RATHJE, L. & J. D. SCHROEDER (1924): Verzeichnis der Großschmetterlinge von Bremen und Umgebung. Abh. Naturw. Ver. Bremen 25. – ZUCCHI, H. (1995): Einflug des Resedafalters *Pontia daplidice L.* in Nordwestdeutschland. Beitr. Naturk. Niedersachsens 48 : 44 – 48.

Anschrift des Verfassers:
Prof. Dr. Herbert Zucchi, Fachbereich Landschaftsarchitektur (Fachgebiet Zoologie/Tierökologie), Fachhochschule Osnabrück, Am Krümpel 33, D-49090 Osnabrück

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 50

Autor(en)/Author(s): Zucchi Herbert

Artikel/Article: Weitere Angaben zum Vorkommen des Resedafalters (Pontia daplidice L.) in Norddeutschland 27-28